

# „Wir geben Deutschland das Lächeln zurück“

## FVDZ-Kampagne für mehr Wertschätzung der ambulanten Versorgung

Verfehlte gesundheitspolitische Entscheidungen wirken sich mittlerweile massiv auf die Versorgungslandschaft aus. Praxen schließen, Wartezeiten verlängern sich und Leistungen werden gekürzt. Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte e.V. (FVDZ) greift dieses Thema auf und positioniert sich mit dem Slogan „Wir geben Deutschland das Lächeln zurück“ entschieden gegen den Sparkurs der Ampelkoalition. Die Social-Media-Kampagne fordert mehr Wertschätzung für die ambulante Versorgung.

Der Start der Kampagne erfolgte am 5. September, drei Tage vor dem großen Protesttag der Heilberufe in Berlin. Die zentrale Botschaft: Die Zahnarztpraxen sind ein wichtiger Pfeiler der ambulanten Versorgung. Ohne sie entstünden riesige Lücken im gesamten Versorgungssystem. „Wir kämpfen dafür – Zahn um Zahn“, heißt es auf der Kampagnen-Website [deutschlands-zahnarztpraxen.de](http://deutschlands-zahnarztpraxen.de). Trotz

so mancher politischer Hürden im Gesundheitssystem müsse die gute Zahnversorgung hierzulande erhalten bleiben. Denn: Kauen, sprechen, schlucken, singen, lachen oder lächeln gehe schließlich nur mit einer guten Mundgesundheit. „Oft wird der Wert einer bestimmten Sache erst klar, wenn man sie unwiederbringlich verloren hat“, so der FVDZ-Bundvorsitzende Harald Schrader. „Doch

so weit soll es nicht kommen. Darum zeigen wir vor allem den Patientinnen und Patienten, was mit der aktuellen Politik des Bundesgesundheitsministers auf dem Spiel steht. Damit sie seinen leeren Versprechungen, dass es keine Leistungskürzungen geben wird, nicht mehr auf den Leim gehen.“

Auf dem Spiel steht ein gravierender Einbruch der Praxislandschaft und damit auch der flächendeckenden Versorgung. Die Niederlassungsbereitschaft der jüngeren Zahnmediziner sinkt seit einiger Zeit deutlich erkennbar angesichts der erforderlichen Investitionen, die eine Praxisgründung mit sich bringt. Hinzu kommen die anhaltende Inflation und steigende Kosten, Personalknappheit und eine überbordende Bürokratisierung. Schon heute sind fast zwei Drittel der Zahnärzte unter 40 Jahren als Angestellte tätig. Zusammen mit dem von der Bundesregierung verordneten Sparkurs und der Honorardeckelung ist dies eine mehr als bedenkliche Entwicklung.

Unter dem Hashtag #GemeinsamLächeln wird auf den Social-Media-Kanälen des FVDZ – Instagram, Facebook, TikTok und Snapchat – zum aktiven Mitmachen aufgefordert. Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie unter: [www.deutschlands-zahnarztpraxen.de](http://www.deutschlands-zahnarztpraxen.de) oder [www.fvdz.de/protest](http://www.fvdz.de/protest). Der FVDZ verlinkt auf seinen Seiten auch zu den Kampagnen „Zähne zeigen“ der KZBV und „Praxis in Not“ des Virchowbundes.



„Kauen, sprechen, schlucken, singen, lachen und lächeln! All das geht nur mit guter Mundgesundheit. Und dafür sorgen wir. Jeden Tag – überall in Deutschland. Wir sind Deutschlands Zahnarztpraxen. Und wir kämpfen dafür, dass trotz politischer Hürden im Gesundheitssystem die gute Zahnversorgung in Deutschland erhalten bleibt“. Mit diesen prägnanten Worten wirbt der FVDZ für den Erhalt der ambulanten Versorgung.

Redaktion

FÜR JEDEN TAG  
UND ALLE FÄLLE:  
REZIPROK  
FLEXIBEL  
STARK  
VON EDGEENDO®

**5+1 Aktion:  
jetzt scannen  
und sparen!**



Die neue Endofeilen-Generation von  
EdgeEndo®. Jetzt im Shop verfügbar  
unter [henryschein-dental.de](https://henryschein-dental.de)

**Erfolg verbindet.**

 **HENRY SCHEIN®**  
DENTAL